

Inhalt

Reiheneinführung	V
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	IX
Vorwort	XIX
Danksagung	XXIII
1. Einleitung	1
1.1 Hinführung	1
1.2 Problematisierung und theoretischer Forschungskontext	11
1.3 Untersuchungsgegenstand „kulturelle Dynamik“	15
1.4 Forschungsfeld Alternative Ernährung	20
1.4.1 Titelmetaphern und Eingrenzung des Untersuchungsbereichs	21
1.4.2 Der Begriff Alternative Ernährung und die Bedeutung von Ernährungssystemen	24
1.4.3 Forschungsstand	28
1.4.4 Empirische Leitfragen und Hypothesen	33
1.5 Ziel, Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	35
2. Innovation und Popularisierung <i>Alternativer Ernährung</i> : „Naturgemäße Lebensweise“, „Vegetarismus“ und „Reformkost“ (ca. 1867–1914)	41
2.1 „Naturgemäße Lebensweise“	43
2.1.1 Praxis und dynamische Eigenlogik „naturgemäßer Lebensweise“	46
2.1.2 Moralisierungen, Sanktionen und Rationalisierungen: Gründe für naturgemäße Lebensführung	50
	XIII

2.1.3	Historische Kontexte naturgemäßer Ernährung: Ernährungssystem und Verwissenschaftlichung der Ernährung	56
2.2	„Propheten‘ oder ‚Kirchenväter‘? Die Gründer des modernen organisierten Vegetarismus	59
2.2.1	Gustav Struve (1805–1870): „Pflanzenkost“	61
2.2.2	Theodor Hahn (1824–1883): „Naturgemäße Diät“	67
2.2.3	Eduard Baltzer (1814–1887): „Natürliche Lebensweise“	75
2.2.4	Zwischenfazit	82
2.3	Bürgerliche Vereinsvegetarier – nicht Aussteiger sondern Aufsteiger?	88
2.3.1	Vegetarisches Vereinswesen	89
2.3.2	Sozialstrukturelle Analyse der Anhängerschaft (nach Barlösius)	92
2.3.3	Zwischenfazit	99
2.4	„Naturmenschen“: ‚Apostel‘ oder ‚Anachoreten‘ der naturgemäßen Lebensweise?	103
2.4.1	„Kohlrabiapostel“: Karl Wilhelm Diefenbach	107
2.4.2	„Der Apostel“: Johannes Guttzeit	110
2.4.3	„fridens“-Apostel: gustaf nagel	111
2.4.4	Dichter-Apostel: Gusto Gräser	113
2.4.5	„Kokosapostel“: August Engelhardt	114
2.4.6	Zwischenfazit	116
2.5	Gemeinschaftlich naturgemäß leben: Vegetarische Sanatorien und Siedlungen	118
2.5.1	Sanatorien und Naturheilanstalten: „Salutarien“ der naturgemäßen Lebensweise	119
2.5.2	Siedlungen	126
2.5.3	Kolonie und Obstbaugenossenschaft „Eden“	129
2.5.4	Monte Verità: „Modernes Natursanatorium oder kommunistisch organisierte Kolonie?“	132
2.6	Reformwarenwirtschaft: Produktions- und Distributionsstrukturen Alternativer Ernährung	139
2.6.1	Herstellung und Verarbeitung von Reformwaren	140
2.6.2	Distribution von Reformwaren	143

2.6.3	Entstehung der „Reformhäuser“	146
2.6.4	Zwischenfazit: Kommerzialisierung einer Weltanschauung?	151
2.7	Fazit und Ausblick	153
3.	Biologisierung und Nationalisierung <i>Alternativer Ernährung</i> : „Vollwertkost“ für den gesunden und autarken „Volkskörper“ (1933–1945)	169
3.1	„Nazikost“? Naturgemäße Ernährung im Dritten Reich	171
3.2	„Volksgesundheit“ und „Volkskörper“: NS-Gesundheitsdiskurs und -politik	176
3.3	Gleichschaltung der Lebensreformbewegungen	180
3.3.1	Naturheilkunde und Neue Deutsche Heilkunde	184
3.3.2	Lebensreformbewegung und Reformwarenwirtschaft	187
3.3.3	Vegetarische Vereine: Gleichschaltung oder Auflösung?	190
3.3.4	Zwischenfazit: Fleischreduktion statt Fleischverzicht	193
3.4	Ernährungswirtschaft und Agrarpolitik: Das Ernährungssystem im Nationalsozialismus	194
3.5	Ernährungsforschung und Ernährungsreform: „Vollwerternährung“ als Synthese	202
3.6	Alternative Landwirtschaft: Die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise im Nationalsozialismus	213
3.7	Vollkornbrot in der Volksernährung	228
3.8	Fazit und Ausblick	236
4.	Re-Innovation und Ökologisierung <i>Alternativer Ernährung</i> : „Alternatives Milieu“, „Naturkost“ und „Bio“-Qualität (ca. 1970–1989)	243
4.1	Eine neue Konjunktur Alternativer Ernährung	245
4.2	Epistemologische Veränderungen und Voraussetzungen: Die „ökologische Revolution“	251
4.2.1	Umweltvergiftung und apokalyptische Szenarien	253
4.2.2	Ressourcenendlichkeit und politische Zuordnung der Ökologie	257
4.2.3	Klimawandel und Massentierhaltung	262

4.3	„Alternatives Milieu“: Neue Trägerschaft Alternativer Ernährung	264
4.3.1	Zum Aufschwung des Adjektivs „alternativ“	265
4.3.2	Alternatives Milieu: Begriff und sozialstrukturelle Bestimmung	267
4.3.3	Transnationale Kulturtransfers: Die „San Francisco Diggers“ und die Rezeption der amerikanischen „Gegen-Kultur“ in Deutschland	272
4.4	Kontinuitäten, Diskontinuitäten und transnationale Zusammenhänge Alternativer Ernährung	278
4.4.1	Transnationale „Zen-Kost“: Georges Ohsawas „Makrobiotik“	278
4.4.2	Säkularisierter Vegetarismus als „Öko-Kost“: Frances Moore Lappés „Diet for a small Planet“	283
4.4.3	Nationale Kontinuitäten Alternativer Ernährung: Deutsche „Vollwertkost“	288
4.5	Landkommunen: Gemeinschaftlich alternativ leben und arbeiten	297
4.5.1	Kommunen in Deutschland	298
4.5.2	Vegetarische Landkommunen? Zur Ernährungsweise der Kommunarden	301
4.5.3	Soziokulturelle Funktionen der Landkommunen: Produktion und Distribution Alternativer Ernährung	304
4.5.4	Strukturelle Transformationen der Alternativwirtschaft: Von der Selbstversorgung zum Naturkostgroßhandel	309
4.6	Distribution der Naturkost: Von Makrobiotik-Läden zur Naturkostbranche	312
4.6.1	Zum Begriff der „Naturkost“	313
4.6.2	Entstehung und Entwicklung der Naturkost-Läden	315
4.6.3	Entstehung und Konsolidierung der Naturkostbranche	321
4.7	Ökonomische und ideologische Transformationen Alternativer Ernährung: Veränderungen von Sortiment und Distributionsstrukturen	323
4.7.1	Wachstum der Naturkostbranche und Professionalisierungsdruck	323
4.7.2	Erweiterungen des Sortiments und konzeptuelle Veränderungen	328

4.7.3	Lebensmittelauswahl versus produktionsbezogene Qualität: Vom Naturkostladen zum Biosupermarkt	338
4.8	Alternativer Landbau: Wechselwirkungen zwischen Produktion und Distribution	341
4.8.1	Gründung des „Bioland“-Verbandes 1971: Gab es einen „alternativen“ Alternativen Landbau?	341
4.8.2	Dynamisierende Wirkung: Stimulierung des Alternativen Landbaus durch die Naturkostbranche	345
4.9	Fazit und Ausblick	347
5.	Rohstoff-Erzeugung für <i>Alternative Ernährung</i>: Alternativer Landbau (ca. 1910–2006)	357
5.1	Agrarwissenschaft, chemisch-technische Intensivierung, Industrialisierung und Strukturwandel des Agrarsektors: Die Entwicklung der ‚modernen‘ (bzw. ‚konventionellen‘) Landwirtschaft	361
5.2	Vegetarier und Lebensreformer als Vorläufer und Wegbereiter des Alternativen Landbaus vor dem Ersten Weltkrieg	367
5.3	Die alternativen Landbausysteme	373
5.3.1	„Natürlicher Landbau der Landreform (20er und 30er Jahre)“	374
5.3.2	„Biologisch-dynamische Wirtschaftsweise (seit 1924)“	377
5.3.3	„Organisch-biologischer Landbau – Methode Müller-Rusch (50er und 60er Jahre)“	386
5.3.4	„Biologischer Landbau (50er und 60er Jahre)“	392
5.3.5	„Ökologischer Landbau der organisch-biologischen Anbauverbände (80er und 90er Jahre)“	396
5.3.6	Zwischenfazit: Ist Alternativer Landbau zugleich „ökologischer“ Landbau?	408
5.4	Ausdehnung und gesellschaftliche und politische Aufwertung des Ökologischen Landbaus: Ursachen und Folgen	414
5.4.1	Der Staat und die Probleme der konventionellen Landwirtschaft	417
5.4.2	Rahmenbedingungen einer Agrarwende: Die Bedeutung des Umwelt- und Verbraucherschutzes und die Rolle von ‚Krisen‘	419

5.4.3 Die Entwicklung einer staatlichen Förderungspolitik für den Ökolandbau	423
5.4.4 Die Konstruktion der Nahrungsmittelqualität „Bio“	431
5.5 Fazit und Ausblick	437
6. Synthese der theoretischen Analysen: Elemente zu einer Theorie der Relation von Nonkonformismus und kultureller Dynamik	449
6.1 Von der kulturellen Dynamik der Alternativen Ernährung zur Theoretisierung kultureller Dynamiken	449
6.2 Zum Begriff „Alternative Ernährung“ im Kontext kultureller Dynamik	452
6.2.1 Alternative Ernährung I – relational	452
6.2.2 Alternative Ernährung II – nominal	456
6.3 Empirische Befunde zur kulturellen Dynamik der Alternativen Ernährung	458
6.4 Systematisierung und Abstraktion der Prozesse der kulturellen Dynamik der Alternativen Ernährung	462
6.4.1 Diffusion von Innovationen	462
6.4.2 Ablauf- und Pfadstrukturen kultureller Dynamik	465
6.5 Zum Begriff „nonkonformes Milieu“	471
6.6 Faktoren kultureller Dynamik	478
6.7 Thesen zur kulturellen Dynamik	484
6.8 Konsequenzen und Ausblick	487
Quellen- und Literaturverzeichnis	491
Gedruckte Quellen und Literatur	491
Internetquellen	550
Zeitschriften	558
Personenregister	559